

Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **19 (1903)**

Heft 51

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XIX.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.
Offizielles und obligatorisches Organ des Aarg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Pettizeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 17. März 1904.

Wochenspruch: Schaffen und Streben ist Gottes Gebot;
Arbeit ist Leben, Nichtstun ist Tod.

Verbandswesen.

**Aargauischer Gewerbe-
sekretär.** Nachdem die Delegierten-
Versammlung des aargauischen
Handwerker- und Gewerbe-
verbandes die Anstellung eines
kantonalen Gewerbe-
sekretärs

definitiv beschlossen hat, ist die betreffende Stelle bereits
ausgeschrieben worden. Die Besoldung beträgt Fr. 2000
bis 2500. Anmeldungen nimmt bis 31. März entgegen
und erteilt weitere Auskunft, der Präsident des aarg.
Handwerker- und Gewerbeverbandes, Stadtmann
Honegger in Bremgarten.

Verschiedenes.

Im zehnten Jahresbericht des Lehrlingspatronats
Zürich wird Auskunft gegeben über das Wirken dieses
gemeinnützigen Institutes im ganzen verfloffenen Dezen-
nium. 1013 Lehrlinge haben sich dem Patronat unter-
stellt, für welche 64,463 Fr. Lehr- und Kostgelder be-
zahlt wurden; davon sind dem Patronat 39,053 Fr.
zurückerstattet worden. Im ganzen hat das Patronat
während den zehn Jahren an Beiträgen, Rückerstattungen,
Legaten und Zinsen 107,338 Fr. eingenommen, und an
Lehr- und Kostgeldern, Verwaltungsgeldern u. s. w.
99,479 Fr. verausgabt. Aus dem Berichte geht hervor,

daß die Aufgabe der Institutsleitung und der Patrone
eine ungemein schwierige ist, und daß oft die betrübend-
sten Erfahrungen die Lust zur Weiterführung des ge-
meinnützigen Werkes zu trüben drohen. Man hat aber
die schroffsten Klippen überwunden, und der Inhalt des
vom nun nach zehnjähriger, aufopfernder Tätigkeit zu-
rücktretenden Präsidenten Blumer verfaßten Berichtes
bietet alle Gewähr dafür, daß auch in Zukunft das
Lehrlingspatronat viel Gutes wirken wird.

Der vom Gewerbemuseum Winterthur veranstaltete
Instruktionskurs für Elektrotechnik nahm letzte Woche
seinen ersten Abschluß. In zwei Kurzen mit je 70 Teil-
nehmern fand der Unterricht jeweils an 6 Abenden
von 8—10 Uhr statt. In ungemein faßlicher und
klarer Weise verstand es der Vortragende, Hr. J. Lee-
mann, Betriebschef, die an und für sich schwierige
Materie den Zuhörern verständlich zu machen und ihr
Interesse bis zum Schlusse, der Erklärung der in Win-
terthur im Bau begriffenen elektrischen Anlage, zu fesseln.
Die ungeteilte Aufmerksamkeit, welche diesen Vorträgen
entgegen gebracht wurde, darf wohl als bester Beweis
angesehen werden, daß dieser Kurs seinen Zweck erfüllt
und manchen Lernbegierigen auf vielleicht noch unbe-
kanntem Gebiete Aufklärung gebracht hat. Die Abhal-
tung des dritten und letzten dieser Parallelkurse für den
übrigen Teil der Angemeldeten wird nun auf den
nächsten November verlegt, sodaß alsdann sämtliche 198
Teilnehmer der gesuchten Belehrung teilhaftig geworden
sind. — Gleichzeitig mit diesem Instruktionskurs fand